
Juden und Muslime zwischen Konflikt und Symbiose

Prof. Dr. Omar Kamil

Datum: 26. Septmeber 2019

Ort: Ariowitsch-Haus Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Zeit: 19:00 Uhr

Ramadan 2002: Reiter ohne Pferd/ Protokolle der Weisen von Zion

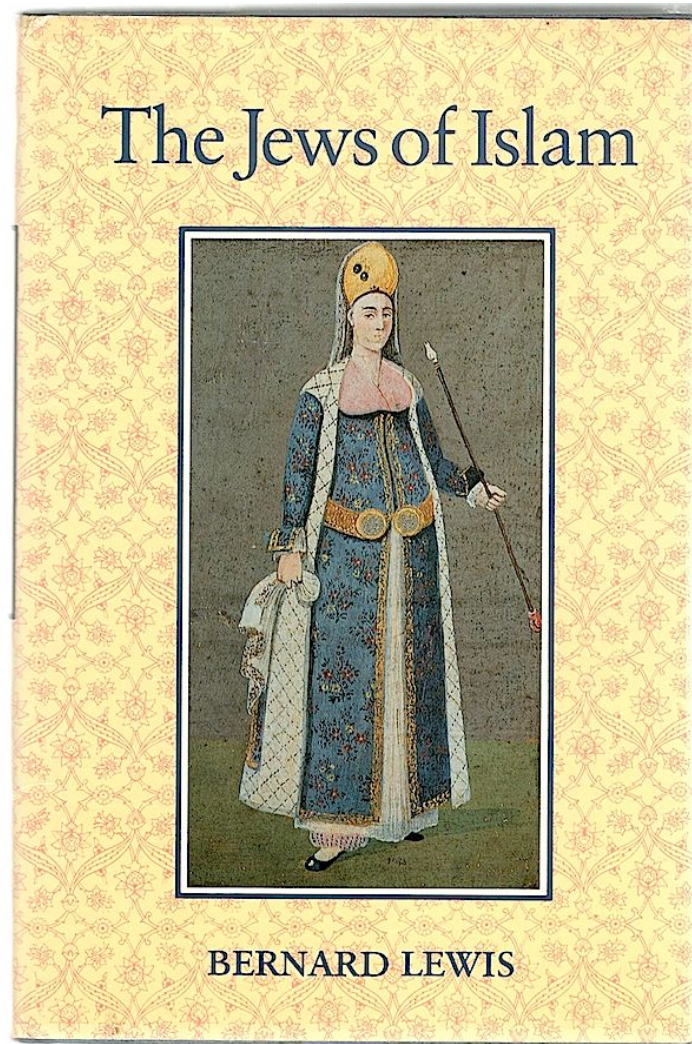
- https://www.youtube.com/watch?v=PmoU_qNO1Pg

Ramadan 2015: Haret al-Yahud (die jüdische Gasse)

<https://www.youtube.com/watch?v=FTdNYxaBGGA>



The Jews of Islam



Gliederung

- Prolog
- Islamisch-jüdische Symbiose
- Jüdische Stationen in der islamischen Geschichte (Napoleon in Ägypten/Damaskus Affäre/Dreyfuss-Affäre/Palästina-Konflikt)
- Jüdische Orientalisten
- Der israelisch-palästinensische Konflikt

Himmelsreise

- Bei meiner Rückkehr kam ich an Mose vorbei ... Er fragte mich, wie viele Gebete mir auferlegt worden seien. Als ich ihm fünfzig nannte, sprach er: ‚Gebete sind eine wichtige Sache, und deine Gemeinde ist schwach. Kehre zurück zu deinem Herrn und bitte ihn, die Anzahl zu mindern., Ich tat es, und Gott zog zehn ab.‘, *Ibn Hisham, Kitāb Sīrat Rasūl Allāh*

Usul-al-fiqh (Die Quellen der Rechtswissenschaft)

- Koran
- Sunna
- Ijma' (Konsensus)
- al-qiyās (Analogieschluss)

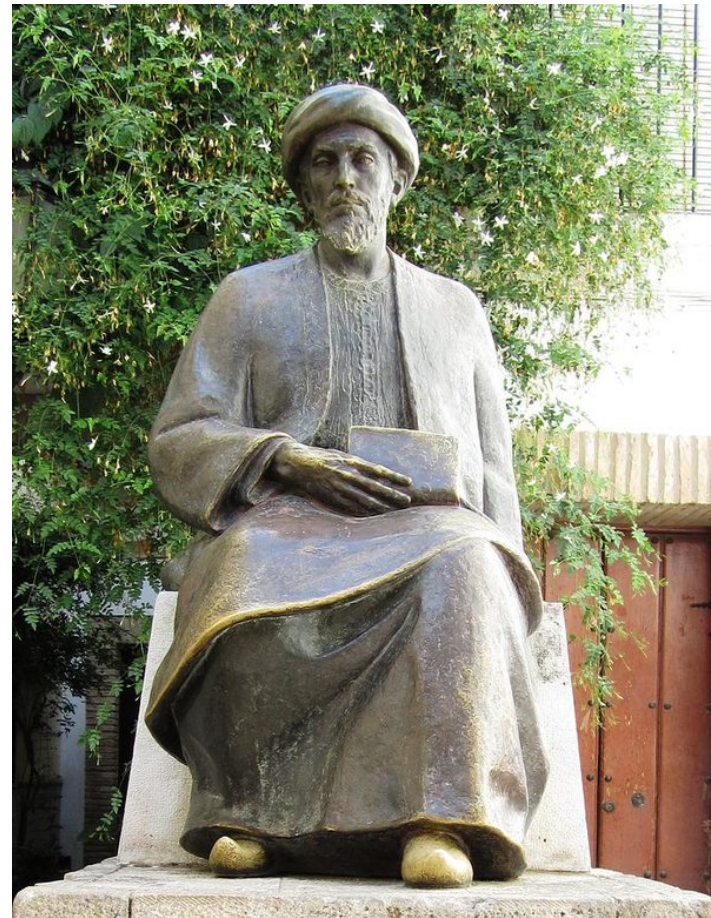
Abū 'Abdullāh Muhammad ibn Idrīs al-Shāfi'ī (767-820)



Wiederholung



Abu 'Imran Musa ibn 'Ubaidallah Maimun al-Qurdubi (Moses Maimonides (1135/38-1204)



Schulchan Aruch

- Abū `Imrān Mūsā b. `Ubaidallāh Maimūn al-Qurṭubī (1135-1138 – 1204)
- Mishnah torah
- Uṣūl al-fiqh(Koran, Sunna, Ijma`, Qiyas)
- Torah, Moses, Ijma`, Qiyas
- Yosef Karo (1488-1575)

Rechtsprozess unter islamischer Herrschaft

Gedeckter Tisch



Yusuf Karo (1488-1575)



Ha-mapah (Tischdecke)



Rav Moses Isserles (1530-1573)



Die islamische Ordnung

- Juden und Christen sind (ahl adh-dhimma) „Schutzbefohlene“
- Muslime stehen im Zentrum
- Juden und Muslime kennen keine theologische Herausforderung
- Konflikte zwischen Juden und Muslimen haben reale und fassbare Gründe: Wirtschaft und Politik
- Trotz der Konflikte unter islamischer Herrschaft erhielten die Juden Rechte, die es ihnen ermöglichten, nicht nur zu überleben, sondern auch die aktivere Gruppe im Vergleich zu den Aschkenasim unter christlicher Herrschaft zu sein.

Das Jahrhundert der Europäer

„Wir sind im Jahr 1213 nach dem islamischen Kalender: Es war das erste Jahr großen endzeitlichen Gemetzels und schwerwiegender Wechsel, in dem Ereignisse auf uns niederprasselten, so dass wir erblassten; [es war eine] Vervielfachung alles Schlimmen, [eine] Überstürzung aller Dinge; [die] Aufeinanderfolge von Unglücken, voll von Missgeschicken; [eine] Umkehrung alles Natürlichen, [eine] Revolution alles Gebührllichen; [die] Abfolge von Scheußlichkeit, entgegen geregelter Häuslichkeit; der Ordnung Ersterben [und der] Beginn von Verderben; [eine] allgemeine Zerstörung, Verwirrung und Empörung; Gott zerstörte durch Tyrannen die Dörfer und den Frieden ihrer Mannen.“ al-Jabarti (1753–1825)

Eine neue Gesellschaft



Alliance Israélite Universelle 1860



Bildung und Gesellschaft



Weitere ethnische und religiöse Konflikte

Muslime gegen Christen

Das Massaker in Damaskus von 1860



Christen gegen Drusen

Bürgerkrieg im Libanongebirge



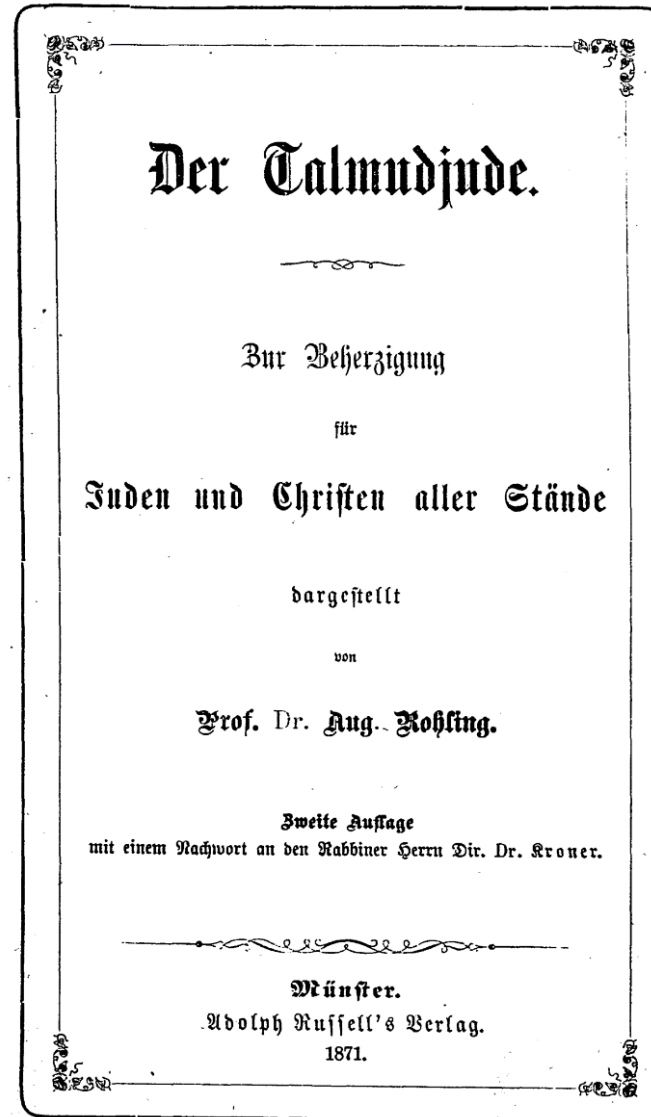
Die Damaskus-Affäre 1840

Am 5. Februar 1840 verschwand der sardinische Kapuzinermönch Pater Tommaso mit seinem muslimischen Diener Ibrahim 'Umara spurlos aus der Stadt. Schnell machte das Gerücht in den Reihen seiner Klosterbrüder die Runde: Die beiden Vermissten sollten angeblich zuletzt im jüdischen Viertel gesehen worden sein; der hieraus einzig denkbare Schluss schien somit deren Ermordung durch jüdische Hand zugunsten ritueller Zwecke. Der französische Konsul schenkte der Behauptung der Mönche Glauben und drängte umgehend den muslimischen Stadthalter Scherif Pascha zur Festnahme der Beschuldigten. Infolgedessen wurden wohlhabende Persönlichkeiten der jüdischen Gemeinde verhaftet und unter grausamer Folter der Blutanklage bezichtigt. Das älteste Gemeindemitglied, Joseph Laniado, starb während des Verhörs, während ein anderer, der Rabbi und Händler Moses Abulafia, zum Islam übertrat in der Hoffnung, den Folterqualen so ein Ende zu setzen.

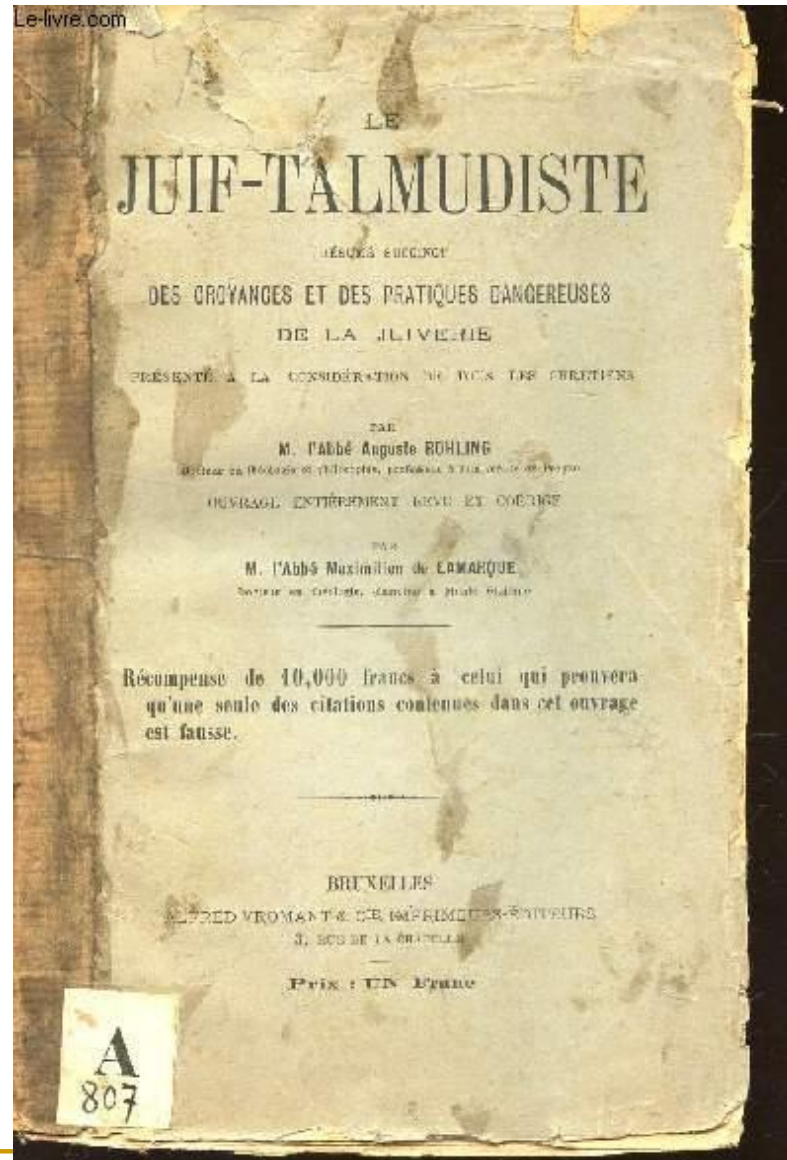
Adolphe Crémieux (1796-1880)



August Rohling (1839-1931)



Le Juif-talmudiste : Résumé succinct des croyances et des pratiques dangereuses de la juiverie, présenté à la considération de tous les chrétiens par M. l'abbé Auguste Rohling,... Ouvrage entièrement revu et corrigé par M. l'abbé Maximilien de Lamarque, Paris 1888



Heinrich Heine (1797-1856)

National - Theater.

Vierzehnte Vorstellung im fünften Abonnement.

Mittwoch, am 20. August 1823.

zum Erstenmal:

Almansor

Tragödie in zwei Acten von H. Heine.

Personen:

Alf, ein Maure, vormals Moslem, jetzt getauft und mit dem Namen Don Gonzalvo belegt	Hr. Med.
Donna Clara, vormals Zuleima, seine angebliche Tochter	Mad. Med.
Pedrillo, sein Bedienter	Hr. Günther.
Don Enrique, } Glücksritter.	Hr. Müller.
Don Diego, }	Hr. Gerber.
Almansor, ein junger Maure, Abdullah's vermeintlicher Sohn	Hr. Schöp.
Hassan, ein alter Diener seines Hauses	Hr. Köster.
Ein Abt	Hr. Bachmann.
Ein alter Fiedler	Hr. Wehner.
Ein junger Fiedler	Dem. Böttcher.
Mauren	Hr. Gesterling
	Hr. Köster.
	Hr. Fischer.
	Hr. Schäfer.
	Hr. Knauff.
Ritter	Hr. Stoh.
	Hr. Berthold.
	Hr. Feurstaake.
Damen	Mad. Wegner.
	Dem. Secunda.
Eine Prozession von Mönchen. Mauren. Spanische Ritter und Gefolge. Ballettänzer. Bediente.	

Darauf:

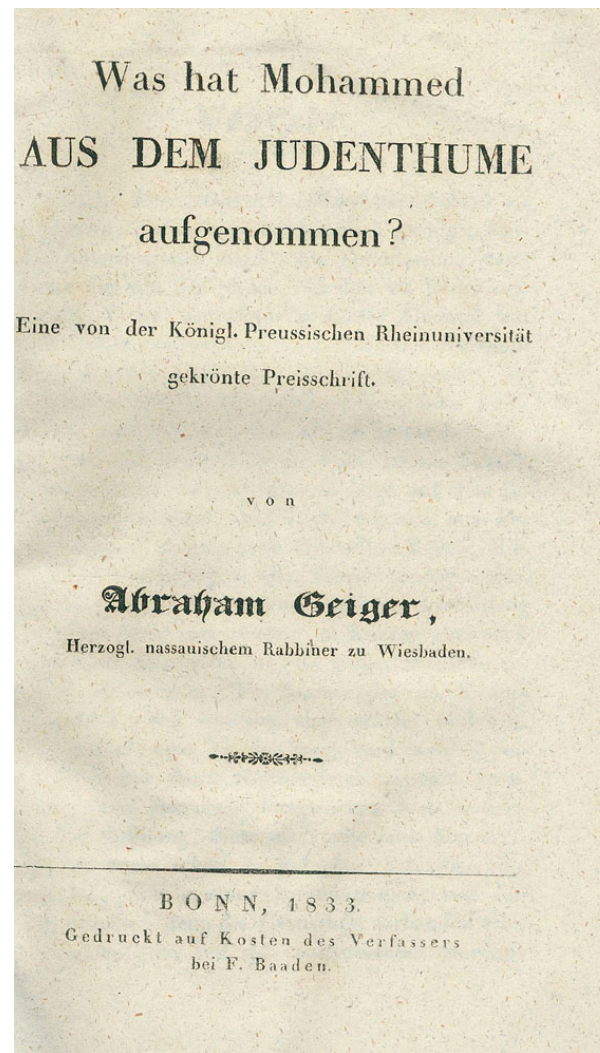
Zwei Worte,

oder:

Die Nacht im Walde

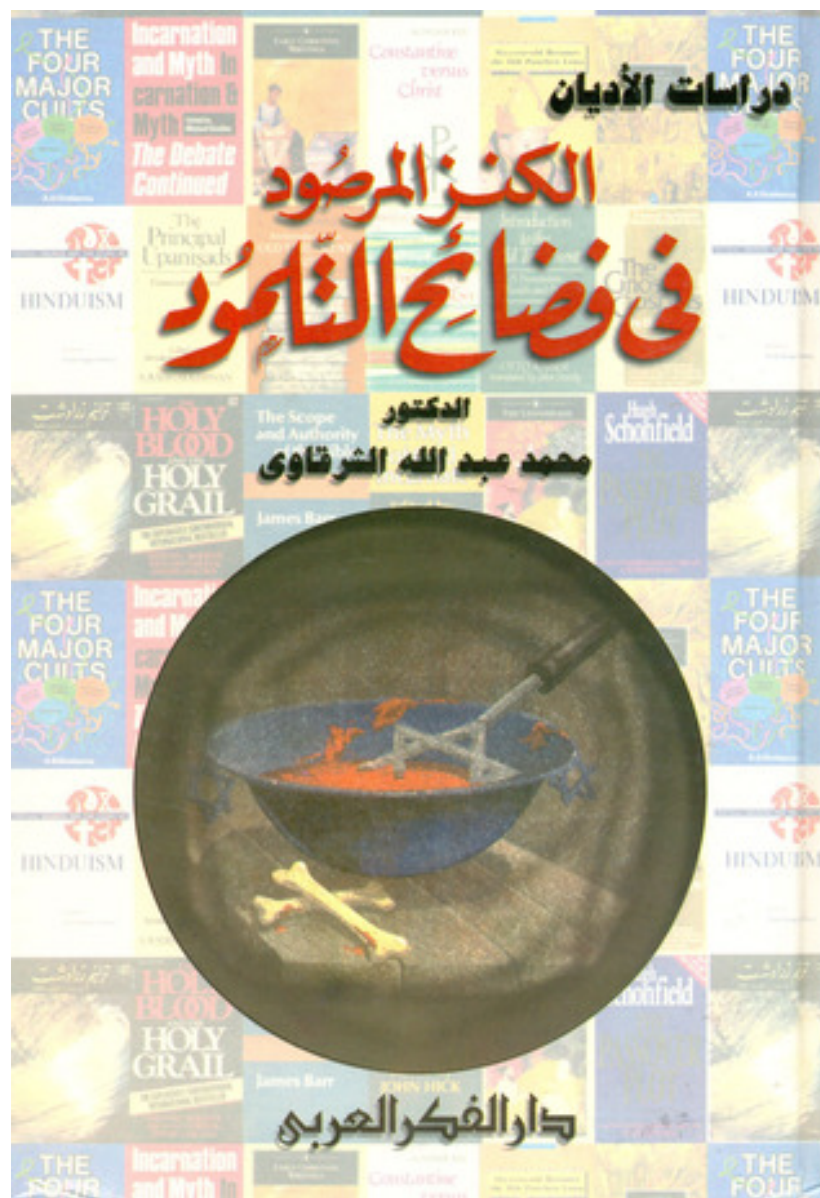
Über in Einem Acte nach dem Französischen des Marfolier. Musik von d'Alaprac.

Abraham Geiger (1810-1874)



Ignaz Goldziher (1850-1921)

- „Meine Denkungsart war durch und durch dem Islam zugewendet; seine Sympathie zog mich auch subjectiv dahin. Meinen Monotheismus nannte ich Islam, und ich log nicht, wenn ich sagte, dass ich an die Propheten Mohammeds glaubte. Mein Koranexemplar kann Zeugnis dafür ablegen, wie ich innerlich dem Islam zugewendet war.“
- – Tagebuch, S. 71



Prof. Muhammad Abdallah al-Sharqawi, Lehrstuhlinhaber für islamische Philosophie und vergleichende Religionswissenschaft, Kairo Universität

The screenshot shows the Goodreads profile of Muhammad Abdallah al-Sharqawi. The profile includes a bio, a list of books, and a list of followers.

محمد عبد الله الشرقاوي
Born Luxor, Egypt
Genre Philosophy, Religion & Spirituality

أستاذ ورئيس قسم الفلسفة الإسلامية ومقارنة الأديان بكلية دار العلوم بجامعة القاهرة، وله مجهود متميز في مجال مقارن الأديان والفلسفة الإسلامية، ويعتبر من أوائل الأكاديميين الذين أعادوا تقديم علم مقارن الأديان في الجامعات المصرية والعربية.

ولد في جزيرة أرمنت بمحافظة الأقصر في صعيد مصر، وخاض طريقاً صعباً في طلب العلم، وحافظ على تفرقه وتميزه في جميع المراحل التعليمية. حيث حصل شهادة الثانوية الأزهرية في عام 1970م، وكان من أوائل الجمهورية، ثم التحق بكلية دار العلوم وحصل فيها على شهادة الليسانس بتقدير جيد جداً بمرتبة الشرف في عام 1974م، وتحت مديداً بكلية، درس اللغة الإنجليزية في الجامعة الأمريكية بالقاهرة في منحة لمدة عامين بعد التخرج، وفي نفس الحين كان يحضر رسالة الماجستير التي حصل عليها في الفلسفة الإسلامية عام 1978م بتقدير [...more](#)

FOLLOWERS (21)

محمد عبد الله الشرقاوي BOOKS

Average rating: 3.84 - 43 ratings - 4 reviews - 6 distinct works - Similar authors

- بحوث في مقارن الأديان**
4.00 avg rating - 16 ratings - published 2000
- الصوفية والعقل**
4.38 avg rating - 8 ratings
- الكنز المرصود في فضائح التلمود**
3.50 avg rating - 8 ratings - published 2001
- الإتجاهات الحديثة في دراسة التصوف الإسلامي**
4.33 avg rating - 3 ratings - published 1993
- إنحزام اليهود و قصة إسلام السمؤال ورؤياه النبي صلى الله عليه وسلم**
3.50 avg rating - 2 ratings
- المختار في الرد على النصارى: مع دراسة تحليلية تقويمية**
by Al-Jahiz, عمرو بن بحر الجاحظ محمد عبد الله الشرقاوي (مترجم)
3.00 avg rating - 6 ratings - published 1984 - 2 editions

More books by محمد عبد الله الشرقاوي...

1948: Eine deutsche Vergangenheit?

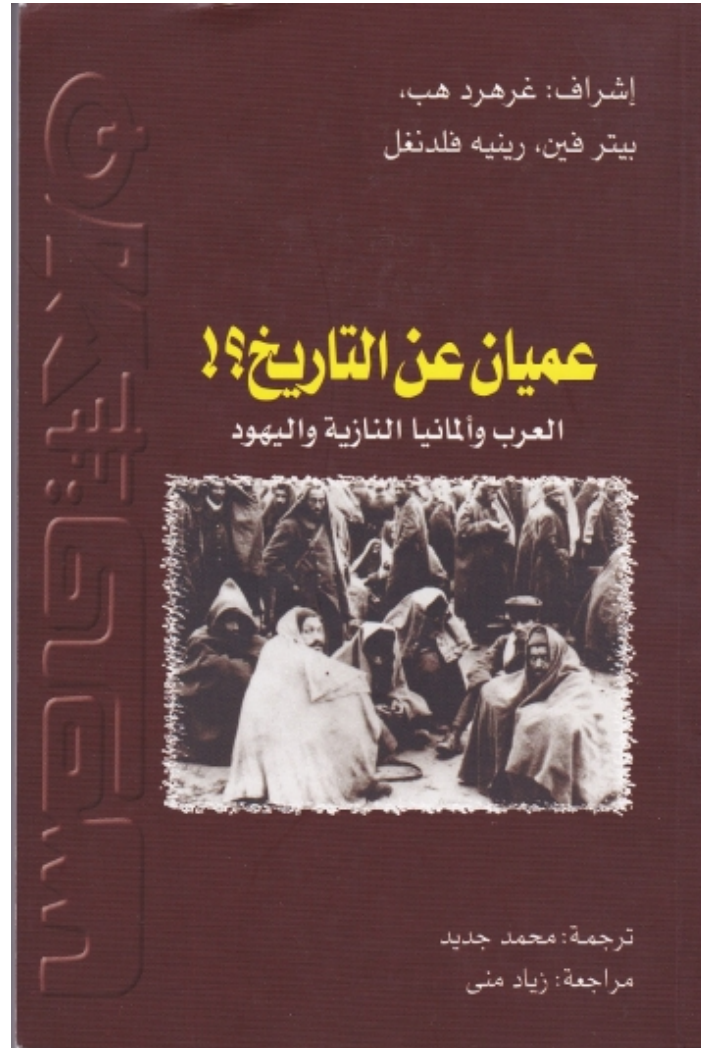
Quelle: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b1/Al-Husayni1929head.jpg/640px-Al-Husayni1929head.jpg>



Juden in der Welt des Islam

- Juden hatten keinen besonderen Status unter islamischer Herrschaft, sondern waren eine Gruppe unter vielen anderen religiösen und ethnischen Gruppen
- Juden prägen die Frühgeschichte des Islam
- Islam und Judentum bilden zwei religiöse Traditionen, die in vielerlei Hinsichten Ähnlichkeiten und Parallelitäten aufweisen (Shar´a/Halacha).
- Juden haben sich wie kaum eine andere religiöse Gruppe an islamische Sitten und Normen angepasst
- Dem europäischen Antisemitismus gelang es im 19. Jahrhundert in den Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen Fuß zu fassen. Er speiste sich aus dem arabisch-israelischen Konflikt und war für arabische Nationalisten mit der Betonung auf „Verschwörung“ und die „Übermacht der Juden“ eine passende Erklärung für die ständigen Niederlagen gegen Israel.
- Der Antisemitismus in arabisch-muslimischen Gesellschaften ist wurzellos, er ist weder aus einem theologischen Dilemma geboren, noch aus einer Ideologie, die zu erklären versuchte, warum Juden eine Vorreiterrolle in der europäischen Moderne spielten.
- Der Antisemitismus ist in arabisch-islamischen Gesellschaften historisch durch reale und fassbare Konflikte entstanden - und alles, was historisch gewachsen ist, ist auch historisch überwindbar.
- Der europäische Antisemitismus enthielt Ideen und Vorstellungen, die dem arabisch-muslimischen Kulturraum fremd sind und wurde daher mit „Geschichten“ und Bildern aus der islamischen Tradition belegt, um ihn für eine arabisch-muslimische Öffentlichkeit verständlich zu machen. Es gibt daher keinen islamischen Antisemitismus, sondern eher einen islamisierten Antisemitismus.
- Europäische Juden bemühen sich seit dem 19. Jahrhundert für die Emanzipation der Juden im Orient (Alliance Israélite Universelle)
- Europäische Juden propagieren im 19. Jahrhundert den Islam als Alternative für Europa
- Der Zionismus gewinnt die Oberhand; Juden sollen nicht als Minderheit unter Fremdenherrschaft leben
- Der israelisch-palästinensische Konflikt prägt seit 1948 das jüdisch-muslimische Zusammenleben







1948: die arabische Geschichte

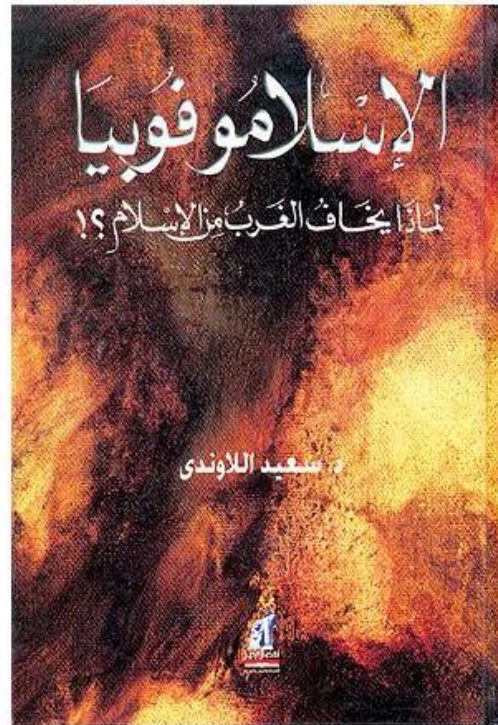
Ägyptisches Kulturmagazin Al-Risala: In der Zwischenkriegszeit wurde die Verfolgung der Juden in Deutschland hier schon frühzeitig aufs Schärfste kritisiert. aus: Qantara: <https://de.qantara.de/inhalt/araber-und-nazi-deutschland-kollaborateure-und-widersacher>



النموذج اليهودي.. هل يصلح للمسلمين في أوروبا؟

الإسلاموفوبيا وإشكاليات التهميش والاندماج في كتاب مصري

القاهرة: أيمن حامد



(الإسلاموفوبيا) ظاهرة جديدة أفرزتها جملة الأحداث الإقليمية والدولية التي شهدتها العالم مع بداية الألفية الثالثة، وهي تعني الخوف المرضي غير المبرر من الدين الإسلامي والمسلمين. ويستمد هذا المفهوم "الغويبا" من قاموس الأمراض النفسية عند التعبير عن حالة من حالات الوسواس القهري حين لا يستطيع المريض التحكم في ردود أفعاله عند تعرضه للمثير الذي يسبب خوفه وإرهابه. غير أن هذا المفهوم، (الإسلاموفوبيا) في حالته التاريخية والثقافية والسياسية، له جذور عميقة تعكس تاريخا مضطربا في أحيان كثيرة بين العرب والشرق.

وفي خضم الأزمات التي تعصف من وقت لآخر بعلاقات المسلمين، تساهم بعض وسائل الميديا الغربية في إشكاء مشاعر الخوف من الإسلام والمسلمين وتصور وجود ما يقرب من 16 مليون مسلم في أوروبا بوصفه خطرا داهما على مسيرة أوروبا التاريخية.

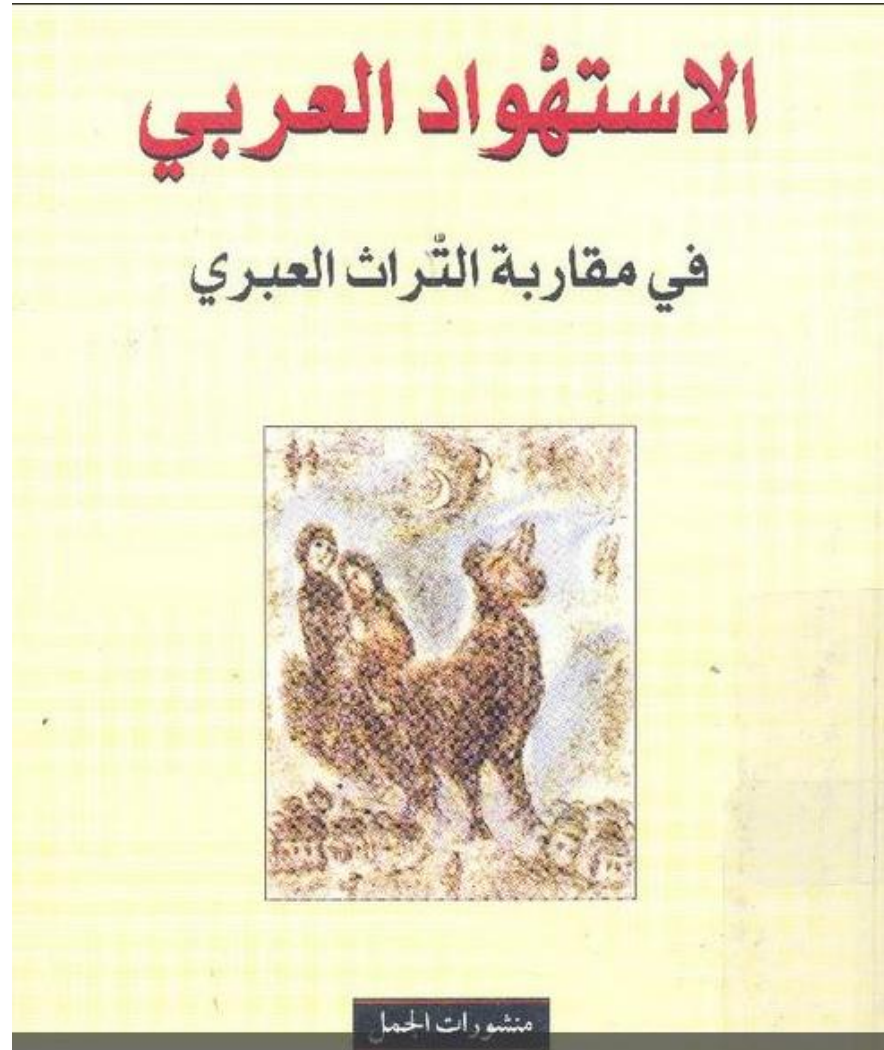
في "كتاب الإسلاموفوبيا" يحاول الدكتور سعيد اللاوندي المتخصص في الشؤون الأوروبية، الوقوف على ظاهرة (الإسلاموفوبيا) راصدا أسبابها وتحليلاتها وانعكاساتها على الوجود العربي والإسلامي في أوروبا، ويقترح في الوقت نفسه حنولا قد تساهم في ردم الفجوة بين دعاة الاندماج ودعاة التهميش.

يتناول الفصل الأول من الكتاب أوضاع المهاجرين العرب في أوروبا، ويستهلها الكاتب بتحليل أسباب كثافة معدلات الهجرة العربية لأوروبا في العقود الأخيرة وبخاصة فئة الشباب المثقف ذوي المهارات التقنية. ويحمل اللاوندي تلك الأسباب في استمرار بعض الأنظمة المستبدة وشبه المستبدة في توجيهها المناهض لتوجهات الشباب العربي، فضلا عن محدودية المبادرة الشخصية، حيث تضع أجهزة الدولة يدها على كل شيء، واعتماد نظم اقتصادية موجهة على حساب النظام الاقتصادي الحر، كما أن معظم اقتصاديات الدول العربية ريعية في الأساس وغير قائمة على نشاط اقتصادي إنتاجي إبداعي. وبالطبع كان مردود ذلك تأخرا تنمويا ترصده تقارير التنمية البشرية المتعاقبة. ويعكس التعليم حجم هذا التأخر، وهذه الفجوة المعرفية الواضحة، فبينما تصل نسبة التعليم العالي في الولايات المتحدة الأمريكية إلى 90%، لا تتجاوز هذه النسبة 12% في البلاد العربية.

Saad al-Baazi



`Iz ad- Din `Inaya



Abdelwahab Meddeb (1945-2014)

الشرق الأوسط

ASHARQ AL-AWSAAT
جريدة العرب الدولية

الاربعاء 13 جمادى الأولى 1428 هـ 30 مايو 2007 العدد 10410

صفحة المدخل الأولى الأخبار الاقتصاد الرأي الملاحق ملقات الشرق او

المفكر التونسي عبد الوهاب المؤدب لـ «الشرق الأوسط»: أنا مدين للعقل اليهودي بشكل كبير

باريس: محمد المزديوي



الحوار مع المفكر والشاعر التونسي المقيم في فرنسا، عبد الوهاب المؤدب شيق ومثير. على الرغم من أي اختلاف يمكن لك أن تكتشفه معه. يسائل كل القضايا المعرفية والحياتية بجدية وصرامة منهجيتين ومن دون مواربة ولا تنازل. طال حديثنا معه، مواضيع عديدة من ساركوزي، و«مرض الإسلام»، وتختلف الأنا العربي، ومسألة الرسوم الكاريكاتورية، وخطاب النابا، وأيضاً قضية المثقفين الفرنسيين ودور الشاعر، إضافة إلى رأيه في «طارق رمضان»، والأمازيغية ومسائل أخرى.

< بداية، ما رأيك كمفكر في انتخاب ساركوزي، كرئيس لفرنسا، الذي يثير بعض مظاهر التخوف والترقب؟

— أنظر إلى المسألة بنقدية. أنا في وضعية من لم يجد نفسه ممثلاً بشكل كامل، في برنامج أي مرشح من مرشحي الانتخابات الرئاسية الفرنسية. ما يخيفني ويؤلمني، هو بؤس الخطاب السياسي الذي استمعنا إليه. إننا إزاء خطاب أفضل بشكل نهائي، عن المرجعية الإنسانية *aux humanités*. وما كان شعاراً أوروبياً وفرنسياً بشكل خاص، هو بصدد الانقراض. حين أستمع — وأنا أتكلم هنا باعتباري أستاذاً جامعياً — إلى ما دار في الأوساط الجامعية، في إحدى خطابات ساركوزي، رئيس الجمهورية الفرنسية الحالي، من أن الجمهورية ودافع الضرائب الفرنسي لا يمكنهما أن يُموّلا دراسات الآداب القديمة، حاولوا أن تذهبوا بأنفسكم لمعرفة أين يبتدىء القديم؟ ربما مارسيل بروسست أصبح الآن ينتمي إلى القديم، ربما حتى سارتر، من يدري؟ هو لا يتحدث عن الآداب الكلاسيكية. وهنا يمكن أن يذهب تفكيرنا إلى المشكلة الكبيرة جداً التي تتعلق بتدريس الإغريقية واللاتينية اللتين كانتا مهمتين في المنهاج الفرنسي، وأصبحنا هزليتين جداً. إننا بخصوص تعريب العالم، وهنا أميز بين زمنين: زمن الأوربية وزمن الأمركة.

EDITED BY
ABDELWAHAB MEDDEB AND BENJAMIN STORA



A HISTORY OF JEWISH-MUSLIM RELATIONS

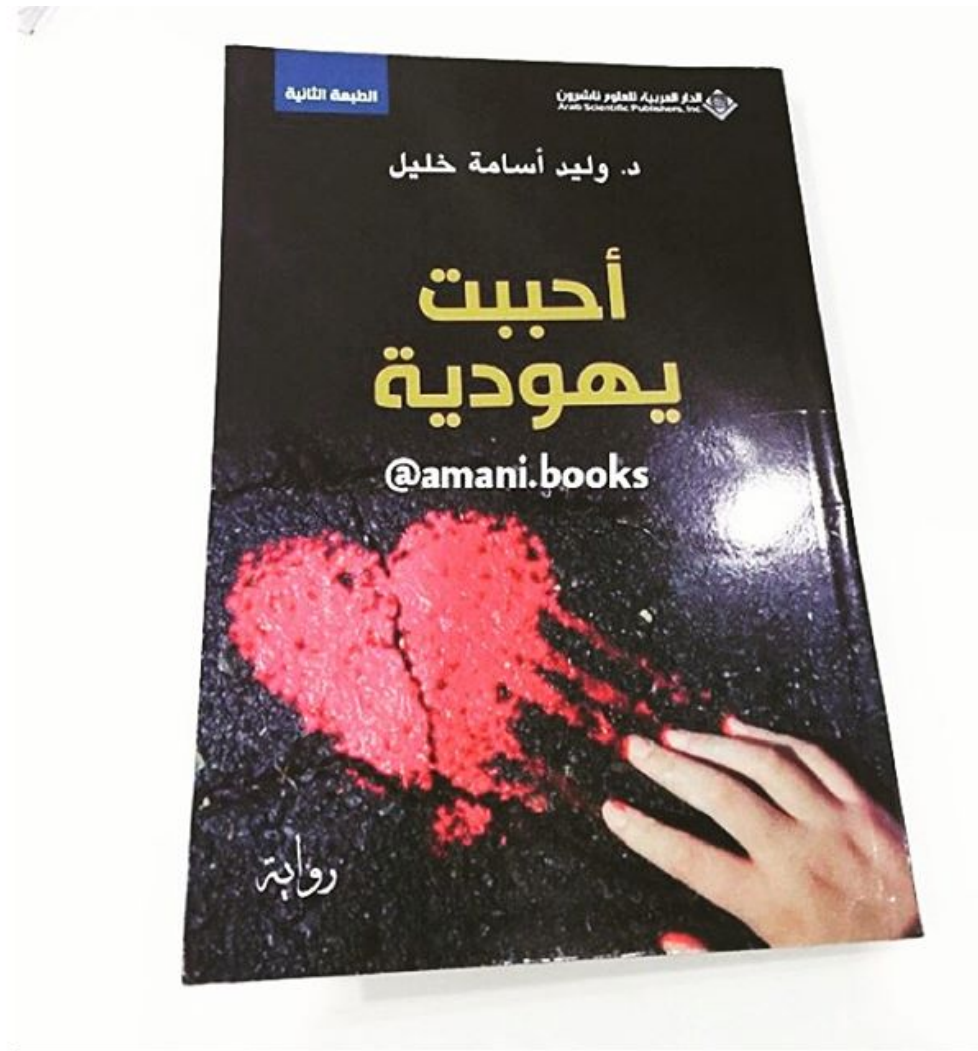
From the Origins to the Present Day



Der schöne Jude, Beirut 2009



Ich liebte eine Jüdin, Kairo 2014



In meinem Herz wohnt eine Hebräerin, Tunis 2012



Almog Behar & Nael Al-Toukhi, Kairo 2016

الموج بهار

الموج بهار

تشجلة وحرز قيل

بغداد في القدس. بابل في اورشليم

تشجلة وحرز قيل

في عينة ضخمة يسك ألموج بهار حكاية حرز قيل، الملازم لمخام والذي يحاول كتابة الشعر وهو يتذكر ماضي آباءه البغدادي ولغتهم. من بغداد إلى القدس تنو حكاية عن اللغة والدين وكتابة الشعر، عن حرز قيل وراجيل والحكيم وأمه جورجيا.

على مدار صفحات الرواية، يسي الأبطال لتذكر العربية، قبل هجرة آباؤهم لإسرائيل. التذكر هنا فعل لرأب الصدع بصدع آخر. يقول صديق البطل: " منذ مائة سنة تمزق بين العرب غير اليهود وبين اليهود غير العرب". هذا التمزق ليس سهلاً، هو تمزق بين لغتين وثقافتين، هو تمزق الراحلين من المنفى إلى المنفى. "ليس منقى الألقين ونحسمائة عام كنفى السبعين عاماً"، تقول جورجيا.

الناشر

ألموج بهار: شاعر وأديب وناقد. ولد عام ١٩٧٨. ترجع أصوله من ناحية الأم إلى بغداد بالعراق ومن ناحية الأب إلى إسطنبول بتركيا وبرلين بألمانيا. يقيم في القدس. صدرت له أيضاً مجموعة "أنا من اليهود" عام ٢٠٠٨ وديوان "خيوط معقود من اللسان" عام ٢٠٠٩. حصل على المركز الأول بجائزة جريدة هآرتس لعام ٢٠٠٥ عن قصته "أنا من اليهود"، التي ترجمت إلى العربية على يد محمد عبود ونشرت في مجلة "الهلل" المصرية عام ٢٠٠٦. كما حصل على جائزة رئيس الوزراء للأدباء العربيين لعام ٢٠٠٩-٢٠١٠. وأعد رسالة الدكتوراه عن المنشئين اليهود بالعربية والعربية اليهودية في القرن العشرين في بلدان العالم الإسلامي.

نائل الطوخي، كاتب مصري. ولد عام ١٩٧٨ في الكويت ثم انتقل إلى مصر في ١٩٨١، تخرج من كلية الآداب، قسم اللغة العبرية بجامعة عين شمس، القاهرة، عام ٢٠٠٠. صدر له، ليلي أنطون، رواية، بابل مفتاح العالم، رواية، نساء الكرتينا، رواية.

Vielen Dank!

